



Medieninformation vom 27.06.2008

Sperrfrist: keine

BSI: Schornsteinfegerwesen braucht mehr Wettbewerb Gesetzentwurf der Regierung verfehlt selbstgesteckte Ziele

„Das Schornsteinfegerwesen in Deutschland braucht mehr Wettbewerb und weniger Bürokratie“, erklärte Lutz Freitag, Vorsitzender der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI) und Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen anlässlich der heutigen Beratungen im Deutschen Bundestag. Nur so könnten größere Belastungen für Mieter und Eigentümer vermieden werden. Der aktuelle Gesetzentwurf verfehle diese Ziele aber völlig.

In Deutschland habe sich mittlerweile ein intransparentes System mit überhöhten Anforderungen an die Feuerungsanlagen und undurchsichtigen sowie ständig steigenden Gebühren entwickelt. „Das ist nicht verbraucherfreundlich und für Wohnungsunternehmen und Privateigentümer nicht mehr nachvollziehbar“, kritisierte Freitag. Um dieser Entwicklung zu begegnen, müsse eine Neuregelung die Anforderungen an Feuerungsanlagen sowie die vom Mieter bzw. Selbstnutzer zu zahlenden Gebühren reduzieren. So sei beispielsweise eine Überwachung der Feuerungsanlagen alle fünf Jahre vollkommen ausreichend.

Gerade bei der Beurteilung der Anforderungen habe sich der Staat bisher im Wesentlichen auf die Expertisen der Schornsteinfeger verlassen. Neutrale Erhebungen fehlten bislang. „Hier sollte es eine unabhängige Kommission unter Beteiligung von Sachverständigen, Geräteherstellern, Energiewirtschaft und Eigentümern geben“, forderte der BSI-Vorsitzende.

Zudem müsse auch die Überwachung der Anlagen dem Wettbewerb geöffnet werden. Der jetzige Gesetzentwurf baue zwar einerseits das Überprüfungsmonopol der Schornsteinfeger ab, errichte aber gleichzeitig eine neue Kontrollbürokratie durch die Ernennung sogenannter Bezirksbevollmächtigter. „Das ist kontraproduktiv“, so Freitag. Die BSI fordert den Bundestag auf, den Gesetzentwurf grundsätzlich zu verändern.

Die ausführliche Stellungnahme der BSI zur Neuregelung des Schornsteinfegerwesens finden Sie unter www.bsi-web.de

Ansprechpartner

Katharina Burkardt
Pressesprecherin
Telefon: 030/82 403 -151
presse@gdw.de
www.immobiliengaerbaende.de

c/o GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und Immo-
bilienunternehmen e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Telefon: 030/82 403 -0
Telefax: 030/82 403 -159

Geschäftsführender Verband:
GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Ansprechpartnerin:
Katharina Burkardt
Pressesprecherin
presse@bsi-web.de

Telefon: +49 (30) 82403-151
Telefax: +49 (30) 82403-159
www.bsi-web.de

Europa-Büro der BSI
47-51, rue du Luxembourg
1050 Bruxelles, BELGIEN

Bundesverband
Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen

GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen

Haus & Grund
Deutschland

Immobilienverband
Deutschland IVD
Bundesverband der Immobilien-
berater, Makler, Verwalter
und Sachverständigen

BFW Bundesfachverband
Wohnungs- und
Immobilienverwalter

Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter

Verband deutscher
Pfandbriefbanken (vdp)

VGf Verband Geschlossene
Fonds